

## INHALT

### EDITORIAL

- Lebensqualität – Schwerpunkt des DGG-Jahreskongresses** 3  
*Ingo Füsgen, Wuppertal*

### NACHRICHTEN: TRENDS & THEMEN

- Wichtige Informationen in Kürze** 8

### LITERATUR: REFERIERT & KOMMENTIERT

- SPICE-Studienergebnisse 2002 erwartet:  
Verringert Weißdorn die Herzinsuffizienz-Mortalität?** 10
- Demenz: Doch drastische Abnahme der Lebenserwartung?** 10
- CSE-Hemmer in der Primär- und Sekundärprävention:  
Statine gegen Schlaganfall?** 11
- KMIC-Studie: Niedriges Cholesterin – hohes Risiko für Hirnblutung?** 12

### AUS AKTUELLEM ANLASS: THERAPIEEMPFEHLUNGEN

- Aktuelle Empfehlungen zur Demenztherapie im Kreuzfeuer** 14  
*7th World Congress of Biological Psychiatry, Berlin, 1. Juli 2001*

### NEUROLOGIE: MORBUS PARKINSON

- Frühe Beschwerden – wegweisend für die Differentialdiagnose** 17  
*Carl-Albrecht Haensch, Johannes Jörg, Wuppertal*

### NEUROLOGIE: EPILEPSIE

- Epilepsie – ein häufig verkanntes Krankheitsbild in der Geriatrie** 22  
*Dieter Lüttje, Osnabrück*

### GYNÄKOLOGIE: MENOPAUSE

- Urogynäkologische Effekte der Estrogensubstitution** 27  
*Rainer Lange, Alzey*

### LEITSYMPTOME IN DER GERIATRIE: ÜBELKEIT UND ERBRECHEN

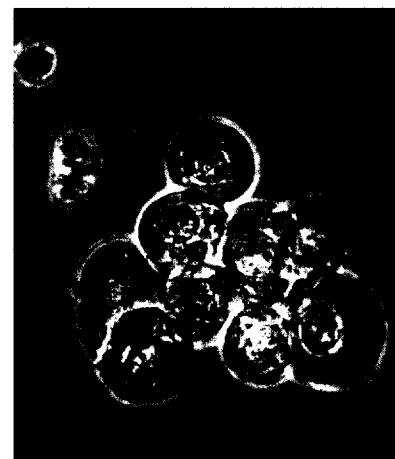
- Wegweisend: Gezielte Anamnese bei Nausea und Emesis** 32  
*Michael Münchmeyer, Mechernich*



© Archiv

Der Nutzen der CSE-Hemmer steht außer Frage, auch wenn das Cerivastatin in die Schlagzeilen gekommen ist. In wie weit Statine einen Platz in der Prävention von Schlaganfällen haben, beleuchten zwei der Literaturreferate in dieser Ausgabe.

siehe Seite **11f**



Bei der Estrogentherapie der älteren Frau denkt man nicht primär an die urogynäkologischen Effekte. Durch die Gabe von E<sub>3</sub> kann aber die Atrophie des Vaginalepithels rückgebildet und damit Harnwegsinfekten, Inkontinenz oder einer atrophischen Zystitis vorgebeugt werden. Wie Sie praktisch vorgehen, erfahren Sie

ab Seite **27**